

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1872**

90 (11.6.1872)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-266345](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-266345)

Severisches Wochenblatt.

Nr. 90. Dienstag, den 11. Juni 1872.

Öbrigkeitliche Bekanntmachungen.

Eintragung ins Handelsregister:
Zu Nr. 93 des Handelsregisters:
Die Firma H. W. Hinrichs zu Neuheppens ist
erloschen.

Sever, 1872 Mai 31.

Amtsgericht.

Sedelius.

Albers.

Eintragung ins Handelsregister:

Nr. 216. Firma: A. de Bries.

Sitz: Altheppens.

Inhaber, alleiniger: Kaufmann Apke Farms
de Bries zu Altheppens.

Sever, 1872 Juni 4.

Amtsgericht.

Sedelius.

Albers.

Die Rechnungen der Dienstbotenkrankencasse,
der Straßen- und der Begecasse pro 1. Mai 1870/71
sind mit Anlagen, Erinnerungen und deren Beant-
wortung auf 14 Tage vom 11. bis 25. d. M. zur
Einsicht der Betheiligten und Einbringung etwaiger
Bemerkungen während dieser Zeit auf dem Rath-
hause hieselbst ausgelegt.

Sever, 1872 Juni 8.

Der Stadtmagistrat.

v. Garten.

Gerdes

Convocation.

Wie hier vorgestellt, kaufte laut Contracts vom
8. März 1866, solennisirt eodem dato, der Hausmann
Behrend Jürgen Dtmanns zu Schenum von der
Ghefrau des Arbeiters Johann Hermann Dtmanns
zu Moorwarfen eine zu Moorwarfen, am Wege nach
Siebetshaus belegene Häuslingsstelle, bestehend aus
Behausung und Ackerland, catastrirt in der Mutter-
rolle der Gemeinde Sever unter Flur 14, Parzellen
226/126 und 227/126 und groß im Ganzen 46 Ar
43 Meter. Von dem Hausmann und Wirth Behrend
Jürgen Dtmanns zu Schenum erstand der Arbeiter
Christian August Langhorst zu Heppens später das
gedachte Immobil, welcher Letztere dasselbe laut eines
vor dem Amtsgerichte Sever am 20. December 1866
solennisirten Kaufcontracts wieder an den Arbeiter
Heinrich Dtmanns zu Westrum übertrug. Von die-
sem erstand es laut Kaufcontracts vom 14. Januar
1869 wiederum der Arbeiter Christian August Lang-
horst zu Heppens, von welchem das Grundstück zu-
leht laut eines am 14. December 1871 abgeschlossenen
Contracts auf den Arbeiter Gerhard Gerdes Wilmis
bei Kopperhörn, jetzt bei Altheppens, überging.

Auf Antrag des jehigen Eigenthümers werden
nun hiemit alle Diejenigen, welche an das vorgedachte

Grundstück dingliche Ansprüche, insbesondere auch Ei-
genthums- und in Lehns- oder Fideicommissverhält-
nissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und
Realrechte zu haben glauben, hiemit aufgefordert, sich
damit in dem auf den

9. Juli d. J.

angesezten Termine zu melden, bei Strafe des Aus-
schlusses.

Präclustobescheid erfolgt am

12. Juli d. J.

Es bedarf indes keiner Angabe wegen der an
den jedesmaligen Besizer des zur Zeit der Wittwe
Christophers zu Moorwarfen gehörigen Grundstücks
alljährlich um Michaelis zu entrichtenden Erbpacht
von 10 gr. Cour., indem dieser Anspruch als profi-
tirt angenommen werden soll.

Sever, 1872 Mai 14.

Großherzogliches Amtsgericht, Abth. I.

Driver.

Albers

Immobil-Verkäufe.

In Convocationsachen,
betreffend

Zusammenberufung aller Derjenigen, welche
an verschiedene von den Erben der weiland
Wittwe des Dr. med. Peter Friedrich Georg
Nyfing, Friederike Sophie, geb. Unger in
Bremen, zu verkaufende, in der Gemeinde
Sever belegene Stück-Ländereien dingliche
Rechte und Ansprüche zu haben glauben,

sollen die in den Proclamen des Amtsgerichts vom
1. Febr. d. J. näher bezeichneten Immobilien am
Dienstage, den

25. Juni d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, in dem Hause des Wirths Chr.
Kudolphi hieselbst abermals zum Verkauf aufgesetzt
werden.

Auf Antrag wird bemerkt, daß in diesem Ter-
mine dem Höchstbietenden der Zuschlag ertheilt wer-
den wird.

Sever, 1872 Juni 7.

Großherzogliches Amtsgericht Abth. I.

Driver.

Albers

In Convocationsachen,
betreffend

den öffentlichen Verkauf mehrerer, zur Se-
verschen Kirchen- und resp. Prediger-Sala-
rien-Casse gehöriger, beim Hilkenschloot und
resp. am Buskohlerwege belegener Acker,
Seitens des Kirchenraths zu Sever,

sollen die in den Proclamen des Amtsgerichts vom
27. März d. J. erwähnten Immobilien am
Donnerstage, den 27. Juni d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, in des Wirths Chr. Rudolphi hieselbst Hause abermals zum Verkauf aufgesetzt werden.

Sever, 1872 Juni 6.

Großherzogliches Amtsgericht, Abth. I.

Driver.

A l b e r s.

Die Erben des am 24. Mai 1861 verstorbenen Arbeiters Johann Hinrich Neumann zu Neuender-Neugrodenreich, als:

- 1., der Sohn 1. Ehe, Arbeiter Dirk Janssen Neumann zum Neuender-Altengroden,
- 2., die Wittve 2. Ehe, Hille Margarethe, geb. Grothe, für sich und als Vormünderin ihrer minderjährigen Kinder:
 - a. Gesine Margarethe,
 - b. Anke Magdalene,

haben bei dem unterzeichneten Gerichte den öffentlichen Verkauf der von ihrem Erblasser nachgelassenen, zu Neuender-Neugroden belegenen, unter Flur 4, Parc. 196/79, 80, 81 und 82 der Mutterrolle der Gemeinde Neuende verzeichneten Landhäuslingsstelle, bestehend aus einem Hause mit Garten und ca. 3 $\frac{1}{2}$ Graslandes (nach neuem Maße 1 Hectar 23 Ar 50 Meter haltend) beantragt.

Diesem Ansuchen ist stattgegeben und wird demnach hiemit Termin zum öffentlichen Verkaufe des vorbenannten Grundstücks auf den

15. Juli d. J., 12 Uhr Mittags,
im Amtsgerichtslocale in Sever angesetzt.

Zugleich werden hiemit alle Diejenigen, welche an das gedachte Immobil dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehns- oder Fideicommissverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Realrechte zu haben glauben, aufgefordert, sich damit in dem auf den

10. Juli d. J.

angesehten Angabeterminen zu melden, bei Strafe der Präclusion.

Abschlußbescheid erfolgt am

13. Juli d. J.

Es bedarf indes keiner Angabe wegen der dem Schlenkenmeister Johann Stahmer zu Küsterfel zustehenden ingrossirten Forderung zu 250 Thlr. Gold nebst Zinsen, indem diese auch ohne Angabe als protestirt angenommen werden soll.

Sever, 1872 Mai 18.

Großherzogliches Amtsgericht, Abth. III.

S e d e l i u s.

A l b e r s.

Die Erben des weil. Kaufmanns und Webers Johann Deye und dessen weil. Wittve Adelheid, geborne Hayen, zu Sever, als:

- 1., deren Sohn, der Schönfärber Anton Wilhelm Deye zu Sever,
- 2., die minderjährigen Kinder des ebengenannten Anton Wilhelm Deye:
 - a. Richard Georg August Deye,
 - b. Helene Antoinette Deye,
 - c. Emil Georg Eduard Deye,vertreten durch deren Vermögenscurator Kaufmann H. G. F. Lubinus zu Sever,
- 3., die geschiedene Ehefrau des Schönfärbers Anton Wilhelm Deye, Charlotte, geborne Cramer,

wohnhaft zu Brake, für sich und als Cessionarin des Dr. med. W. Deye zu Welteoreben, haben den öffentlichen Verkauf folgender, zum Nachlasse dieser ihrer Erblasser gehörenden Immobilien beantragen lassen, als:

- 1., eines Hauses an der St. Annenstraße zu Sever mit Scheune und Hintergebäude, Nr. 100 A. B. C. des Brandcatasters, aufgeführt im Güterverzeichnis der Gemeinde Sever unter Flur 7, Parzellen 933, 934 und 935 mit einem Flächeninhalt, einschließlich des Hofraums, von 3 Ar 44 Meter,
- 2., eines Hauses an der Osterstraße daselbst, Nr. 364 des Brandcatasters, eingerichtet zu zwei Wohnungen, nebst Hofraum, im Güterverzeichnis der Gemeinde Sever unter Flur 7, Parzelle 528, mit einem Flächeninhalt von 2 Ar 12 Meter,
- 3., drei Matten Landes in der Kleiburg, in der Mutterrolle der Gemeinde Sever unter Flur 4, Parzelle 129 aufgeführt und groß 1 Hectar 68 Ar und 36 Meter, begrenzt im Osten von Heinemeyer Erben Land, im Süden vom Hooßsielertief, im Westen von Heinemeyer Erben Gründen und im Norden von dem Kröpelweg,
- 4., acht Gräber auf dem zweiten Stück des Sever'schen Kirchhofes in der 15. Ordnung Nr. 7 bis incl. 14,
- 5., eines Mannsitzes in der Sever'schen Stadtkirche auf dem untersten Süderpriel im ersten Stuhl Nr. 6 nach Osten.

Diesem Ansuchen ist stattgegeben und wird Termin zum öffentlich meistbietenden Verkauf vorgedachter Immobilien hiemit auf den

15. Juli d. J., Nachmittags 4 Uhr, in des Wirths Christian Rudolphi hieselbst Hause angesetzt.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche gegen diesen Verkauf protestiren zu können vermeinen oder an die vorerwähnten Immobilien dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehns- oder Fideicommissverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Realrechte zu haben glauben, hiemit aufgefordert, diese ihre Rechte und Ansprüche in dem auf den

9. Juli d. J.

angesehten Angabeterminen anzumelden, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruches.

Abschlußbescheid erfolgt am

12. Juli d. J.

Sever, 1872 Mai 14.

Großherzogliches Amtsgericht, Abth. I.

Driver.

A l b e r s.

**Preussisches Jadegebiet.
Benachrichtigung
für den Schiffsverkehr auf der Jade.**

Zu Versuchszwecken wird in den nächsten Tagen in der Außenjade eine Sperre gelegt.

Dieselbe wird nordöstlich vom Minsener-Sande und der weißen Tonne Nr. 5 des Wangerooger Fahrwassers, also außerhalb desselben gelegt, und zwar in einer Linie mit der Baake auf dem Minsener Oude Dge und der Minsener Kirche etwa Ost bis D.N.D. vom Feuerschiff Außenjade Nr. 1.

Die Sperre wird gebildet durch eine Anzahl rother stumpfer Tonnen, welche in 2 geraden Linien mit 60 Meter Abstand und von je 125 Meter Länge gelegt werden.

Wilhelmshaven, den 2. Juni 1872.
Kaiserliches Commando der Marine-Station der Nordsee.

Siel-Sache.

Am Sonnabend, den 15. Juni, Abends 7 Uhr, soll in Fr. Gils Wwe. Wirthshaus zum „rothen Löwen“ die Reinigung des Moorlands- und fl. Moorwarfertiefs mindestförender ausverdüngen werden.

Zugleich wird den Betreffenden angezeigt, daß die Schaugräben im Moorlande gegen den 24. d. M. in schaufreien Stand zu setzen sind.
Sever, Juni 9. 1872.

H. A. Cordes, A.-Geschw.

Ausverdingung.

Die an den städtischen Gebäuden zu beschaffenden Maurer- und Klempnerarbeiten sollen am 19. dies. Monats,

Morgens 10 Uhr, auf dem Rathhause ausverdingen werden.

Verzeichniß der Arbeiten liegt auf dem Rathhause aus.

Sever, 1872 Juni 5.

Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

C o r d e s.

Bergantungen.

Auf unserer Bergantung in Carl Nehmstedt Wirthshaus am

12. Juni d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, kommt hauptsächlich zum Verkauf:

1 gutes Arbeitspferd,

2 Kühe,

2 Schweine,

1 Schaf,

sowie: 100 Scheffel Kartoffeln, einige Kisten gute abgelagerte Cigarren, 1 eich. Schreibpult, 1 eich. Bettstelle mit Springsedernmatratze, 1 Marktbude, 1 Kleiderschrank, 1 Wanduhr, 1 Reitsattel, 1 Bilanz mit Schaalen, 1 Doostopf, 1 Bodentreppe, 1 Mehlsieb, Bienentücher und was sich sonst noch vorfinden wird.

Kaufliebhaber werden eingeladen.
Sever, 1872 Juni 10.

Oltmanns & Lührs.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Hermann de Witt in Sever läßt am nächsten Donnerstage, den 13. d. Mts., Nachmittags 1 Uhr anfangend,

bei des Gastwirths Frieße zur Hohenluft hies. Behausung



ca. 30 bis 40 Stück große und kleine

Schweine

bester butjadinger Race auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.
Sever, 1872 Juni 9.

v. C ö l l i n.

Die Erben des weil. Hausmanns Joh. Friedr. Onken zu Anzetel (Gemeinde Sengwarden) lassen am 13., 14. und 15. dieses Monats, jedesmal Nachmittags 1 Uhr anfangend,

im Sterbehause daselbst den beweglichen Nachlaß ihres weil. Erblassers, als:



6 Pferde:

2 egale Wagenpferde,

1 sechsjährigen schwarzen Wallach,

1 braune vierjährige Stute,

1 braune Stute mit Hengstfüllen,

1 Entersfüllen (Wallach);



8 Stück junge Milch-

kühe,

1 fähre Kuh (fast

fett),

5 zweijähr. Weester,

4 einjährige dito,

1 dito Stier,

6 Kälber, worunter 1 Stier,

3 Schaaf, worunter 2 Milch-

schaaf,

5 Lämmer,

2 alte Schweine, 2 Karnhunde;

dann: 3 Ackerwagen mit Zubehör, 1 Korbwagen, 3 Fußspflüge, mehrere Eggen, darunter 3 Ausbruchseggen, 1 Rüsschlitzen mit Geläut, 2 Erdbuden, 1 Mullbrett mit Kette, 2 Mistkarren, 1 Hackellade, 1 Dreschblock mit Zubehör, 2 Fruchtweher, wovon 1 noch neu, mehrere Fruchtsäcke, lebernes und hanfenes Pferdegeschirr, Siebzeuge, Eggen- und Pflugketten, 1 Reitsattel mit Zubehör, Sensen und Sichten, hölzerne und eiserne Spaten, Harken, Forken, Gassel und

Flügel, Stall- und Wassereimer, mehrere Dorf- und Dammbecken, Schließholz u.;

Milchgeräthschaften: 1 Butterkarne mit kupfernem Beschlage, 1 Käsepresse, fast neu, 1 Karnrad, 3 Rahmfässer, darunter 1 mit kupf. Beschlage, 24 Stück Milchballen, 3 Paar Milcheimer, 1 gr. kupf. Milchkessel, 1 kleinen dito, Käsefetten und Käseköpfe;

ferner: 2 Kleiderschränke, 6 vollständige Betten, 1 Leinenschrank, 1 Comptoirschrank, 1 Glaschrank, 1 Eckschrank, 1 Anrichte, 2 Sophas, mehrere große und kleine Spiegel, mehrere Tische, darunter 1 Ausziehtisch, Stühle, darunter $\frac{1}{2}$ Dhd. mahagoni Stühle, 1 Commode, 2 Wanduhren, 1 neue Decimalwaage, Küchengeräthschaften in Zinn, Messing, Kupfer, Blech und Eisen;

auch: 5- bis 600 Pfd. Speck, Fett und Rauchfleisch, mehrere Langstrohschöfe, 1 Quantität Heu und Stroh und noch viele andere, zu einem completen landwirthschaftlichen Betriebe gehörende Gegenstände

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Nachrichtlich wird noch bemerkt, daß am ersten Tage, den 13., die Pferde, Wagen, das Ackergeräth, am zweiten Tage, den 14., das Hornvieh, die Milchgeräthschaften und Betten u., am dritten Tage die übrigen hausgeräthlichen Gegenstände, Speck, Fett u. zum Verkauf kommen werden.

Sengwarden, 1872 Juni 5.

Hedden, Auctionator.

Mehde-Verkauf.

Der Unterzeichnete läßt am

Montag, den 17. Juni,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

circa 43 Grasen Mehde, darunter 11 Grasen alte Weide und 6 Grasen Klee, in passenden Abtheilungen,

auch verschiedene Landwirthschafts- u. Haushaltungsgeräthe, als:

1 neuen Ackerwagen, einige Paare Wagenleitern, 1 Fußpflug, einige Eggen, 2 Acker Schlitten, 1 Rappsaatsegel mit Zubehör, 1 neuen Saatblock, 1 Dreschblock, 1 Fruchtweber, 1 Windweber, 2 Bindebäume, 1 Düngerkarre, Futterlisten, einige Gavelingen Holz u. s. w.,

1 Karnrad, 1 Karne, 2 Rahmfässer und 3 Paar Eimer mit kupf. Reifen, 1 Drückebank, 1 Käseköpfe, einige Dub. hölzerne Keller, 2 Dhd. eiserne Gabeln, Messer und dergl. mehr

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Kaufliebhaber werden ersucht, sich am gedachten Tage frühzeitig in Breddewarden beim Wirth Janssen einzufinden zu wollen, da mit dem Verkauf der Mehde auf dem hinter Breddewarden belegenen Lande begonnen wird.

Sengw. alten Deich, 1872 Juni 8.

H. C. Cornelissen.

Der Hausmann Jzp F. Memmen zum Sanders Salzengroden läßt am

26. d. M., Nachmittags 2 Uhr,

100 Grase Mähgras, größtentheils alte, schwere Fettweiden, in passenden Abtheilungen öffentlich auf geraume Zahlungsfrist verganten.

Kaufliebhaber wollen sich bei Verkäufers Hause versammeln.

Bemerkt wird noch, daß Memmen an einem noch zu bestimmenden Tage später 100 Grase Etsgrün (Nachgras), auch Hafer und Bohnen auf dem Halme verkaufen, sowie 80 Grase Fettweiden auf 3 Jahre zum Beweiden verpachten will.

Mariensiel, 1872 Juni 2.

D. Nordhausen.

Gemeindefache.

Den Bewohnern der Ortsgemeinde Hooftiel zur Nachricht, daß im Laufe dieses Monats eine Wege- und Fußpfads-Umlage an den unterzeichneten Wege-Vorsteher einzuzahlen ist.

Hooftiel, 7. Juni 1872.

Wendebach.

Armen-Sache.

Die Neuender Armencommission wünscht zwei Armenpflinglinge: einen Knaben von acht Jahren und ein älteres, jedoch schwächliches Mädchen, anderweitig auszuverdingen. Etwaige Annehmer wollen sich melden.

Schaar, 7. Juni 1872.

L. B. Lauts.

Brandversicherung für Gebäude.

Die Herren Kreisdeputirten wollen sich zu der ordnungsmäßigen Versammlung am

15. d. M., Morgens 10 Uhr

im Adler hieselbst einfinden.

Sever, 1872 Juni 7.

Der Director: S. C. Kleiß.

Notifikationen.

Der Füllier Friedrich Winsten Janssen wird von mir aufgefordert, eine für ihn von Frankreich aus empfangene Kriegsgedenkmünze von 1870/1871 gegen Quittung in Empfang zu nehmen.

Hooftiel, 7. Juni 1872.

Der Orts-Vorsteher:

Wendebach.

Der Webermeister Jacob Cornelius Janssen zu Willen beabsichtigt seine daselbst belegene

Wassstelle,

bestehend aus einem

Hause mit Garten, Hofraum mit Obstbäumen und 5 Diemathen Landes,

welches stellenweise Mergel enthält, entweder im Ganzen oder getrennt, zum Antritt am ersten September ds. Jahres öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

Es ist dazu Termin auf

Freitag, den 21. d. Mts.,

Nachmittags 4 Uhr,

im Dierken'schen Gasthose hieselbst angesetzt, wohin Kaufliebhaber geladen werden.

Wittmund, den 8. Juni 1872.

Silden,

Königl. Preuß. Auct.

Sehr delicate Fett-Säringe empfiehlt

J. P. Kunter,

Sever.

Besonders vortheilhafte

Glücks-offerte.

Glück und Segen bei Cohn.

Große vom Staate Hamburg garantirte
Geld-Lotterie von über

1 Million 889,900 Thlr.

Diese vortheilhafte Geld-Lotterie ist diesmal wiederum durch Gewinne ganz bedeutend vermehrt, sie enthält nur 60,500 Loose, und werden in wenigen Monaten in 7 Abtheilungen folgende Gewinne sicher gewonnen, nämlich: 1 Gewinn event. 100,000 Thaler, speciel Thlr. 60,000, 40,000, 24,000, 16,000, 12,000, 10,000, 3mal 8000, 2mal 6000, 4mal 4800, 1mal 4400, 8mal 4000, 9mal 3200, 10mal 2400, 26mal 2000, 5mal 1600, 53mal 1200, 104mal 800, 6mal 600, 3mal 480, 206mal 400, 256mal 200, 6mal 120, 340mal 80, 14,612mal 44, 40, 16,240mal 20, 8, 6, 4 und 2 Thaler.

Die Gewinn-Ziehung der ersten Abtheilung ist amtlich auf den

19. und 20. Juni d. J.

festgestellt, und kostet hierzu

das ganze Original-Loos nur 2 Thlr.

das halbe dito nur 1 Thlr.

das viertel dito nur 15 Sgr.

und sende ich diese Original-Loose mit Regierungswappen (nicht von den verbotenen Promessen oder Privat-Lotterien) gegen frankirte Einsendung des Betrages, oder gegen Postvorschuß, selbst nach den entferntesten Gegenden den geehrten Auftraggebern sofort zu.

Die amtliche Ziehungeliste und

die Versendung der Gewinnelder

erfolgt sofort nach der Ziehung an jeden der Beteiligten prompt und verschwiegen.

Mein Geschäft ist bekanntlich das älteste und allerglücklichste, indem die bei mir Beteiligten schon die größten Hauptgewinne von Thaler 100,000, 60,000, 50,000, oftmals 40,000, 20,000, sehr häufig 12,000 Thaler, 10,000 Thaler 2c. 2c., und jüngst in den im Monat Mai d. J. stattgehabten Ziehungen die Gesamtsumme von über 80,000 Thaler laut amtlichen Gewinnlisten bei mir gewonnen haben.

Jede Bestellung auf diese Original-Loose kann man einfach auf eine Posteingahlungskarte machen.

Laz. Sams. Cohn

in Hamburg,

Haupt-Comptoir, Bank- und Wechselgeschäft.

Für ein Braut gewordenen Mädchen suche ich zum 1. August ein zuverlässiges Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren sein muß. Gute Zeugnisse sind erforderlich.

Stadt-Directorin Müller.

Selters-Wasser und Soda-Wasser,

aus der Strube'schen Mineralwasser-Anstalt zu Hannover, vorrätzig in der

Sever.

Apothek.

Haupt-Gewinn ev.
300,000 Mark
Neue Deutsche
Reichs-Währung

Glücks- Anzeige.

Die Gewinne
garantirt
der Staat.

Einladung zur Theilnahme an den

Gewinn-Chancen

der vom Staate Hamburg garantirten großen
Geld-Lotterie, in welcher

4 Millionen 724,800 Mark

sicher gewonnen werden müssen.

Die Gewinne dieser vortheilhaften Geld-Lotterie, welche plangemäß nur 60,500 Loose enthält, sind folgende: nämlich 1 Gewinn eventuell 300,000 Mark Neue Deutsche Reichs-Währung oder 100,000 Thaler Pr. Crt., speciel Mark Crt. 150,000, 100,000, 60,000, 40,000, 30,000, 25,000, 3mal 20,000, 3mal 15,000, 4mal 12,000, 1mal 11,000, 8mal 10,000, 9mal 8000, 10mal 6000, 26 mal 5000, 5mal 4000, 53mal 3000, 104mal 2000, 215mal 1500, 1200, 1000, 802mal 500, 300, 200, 14,600mal 110, 24mal 100, 50, 16,222mal 20, 15, 10 und 5 Mark, und kommen solche in wenigen Monaten in 7 Abtheilungen zur sicheren Entscheidung.

Die erste Gewinn-Ziehung ist amtlich auf den

19ten und 20ten Juni d. J.

festgestellt, und kostet hierzu

das ganze Original-Loos nur 2 Thlr.

das halbe do. nur 1 Thlr.

das viertel do. nur 15 Sgr.

und werden diese vom Staate garantirten Original-Loose (keine verbotenen Promessen) gegen frankirte Einsendung des Betrages oder gegen Postvorschuß selbst nach den entferntesten Gegenden von mir versandt.

Jeder der Beteiligten erhält von mir neben seinem Original-Loose auch den mit dem Staatswappen versehenen Original-Plan gratis und nach stattgehabter Ziehung sofort die amtliche Ziehungeliste unangefordert zugesandt.

Die Auszahlung und Versendung der Gewinnelder

erfolgt von mir direct an die Interessenten prompt und unter strengster Verschwiegenheit.

Jede Bestellung kann man einfach auf eine Posteingahlungskarte machen. Man wende sich daher mit den Aufträgen vertrauensvoll an

Samuel Heckscher sen.,

Banquier u. Wechsel-Comptoir in Hamburg.

Alle Diejenigen, welche Forderungen an den verstorbenen Hausmann Johann Egtz Tadken zu Westerhausen haben, wollen ihre specificirten Rechnungen an dessen Vater, Proprietair Johann Egtz Tadken zu Hooftel, Sengwarder Antheils, innerhalb 14 Tagen einsenden.

Zugleich wollen Dienigen, welche daran schulden, in gleicher Frist Zahlung leisten.

Hooftel, 1872 Juni 8.

Selters-Wasser, Emser Krähchen und Friedrichshaller Bitterwasser, frischer Füllung, direct von den Quellen bezogen, vorrätzig in der
Sever. Apothek.

Die von hoher Regierung genehmigte und
garantirte große

Geld-Verloosung

enthält Gewinne im Gesamt-Betrage von ca.
1 Million 900,000 Thlr. Pr. Crt.
welche in sieben Abtheilungen zur sicheren Entschei-
dung gelangen. Hauptpreiser od. Thlr. Pr.
100,000, 60,000, 40,000, 24,000, 16,000,
12,000, 10,000, 3 a 8000, 3 a 6000, 4 a
4800, 4400, 8 a 4000, 9 a 3200, 10 a 2400,
26 a 2000, 5 a 1600, 53 a 1200, 104 a 800,
6 a 600, 206 a 400, 256 a 200, 340 a 80
31,000 a 44, 40, 20 zc.

Die nächste Ziehung findet am

19. und 20. Juni d. J.

statt und kosten hierzu

Ganze Originalloose Thlr. 2. — Sgr.

Halbe do. " 1. — "

Viertel do. " — 15 "

welche ich gegen frankirte Einfindung des Betrages
(am bequemsten pr. Post-Anweisung oder pr. Post-
Vorschuß) prompt und verschwiegen nach weitester
Entfernung versende. Gewinnelder sowie amt-
liche mit Staatswappen versehene Ziehungslisten
erhält jeder Interessent sofort nach geschehener
Ziehung zugesandt. Pläne gratis und franco.
Man wende sich baldigst vertrauensvoll an das
stets vom Glück begünstigte Bankhaus

Siegumund Seckscher,
Hamburg.

Fiebertropfen

gegen

Gall- und Wechselfieber

bei **Carl Schaller** Nachfolger,
Herm. Bachmann.
Bremen, Schüsselkorb Nr. 28 a.

Der Unterzeichnete hat 1 neuen
eleganten Korbwagen zu verkaufen.
Hohenkirchen, 1872 Juni 10.

M. B. Dltmanns,
Schmiedemeister.

Vorrathig: Beste Sorten Steckrüben-Pflan-
zen zu verkaufen bei

Dr. Otto Harms, Kleinostem.

Gesucht.

Auf sogleich ein Schmiedegesell.
Hohenkirchen, 1872 Juni 10.

M. B. Dltmanns,
Schmiedemeister.

Sch habe Gift für Federvieh in meinem Garten
ausgelegt.

Sunnens, 8. Mai 1871.

Meent Remmers Meents.

Echte Sulinger Sensen und Sich-
ten hat zu verkaufen

M. B. Dltmanns,
Schmiedemeister.

Hohenkirchen, 1872 Juni 10.

Immobil-Verkauf.

Rodenkirchen. Der Hausmann Hinr. Toll-
ner zu Tetthausen läßt am

14. Juni 1872,

Nachmittags 3 Uhr,

in Schmedes Gasthause zu Rodenkirchen seine zu
Hasendorferlande belegene

Hofstelle,

groß 45 Hectare 68 Acre 42
Meteter (plm. 101 Jück),

öffentlich meistbietend durch den Unterzeichneten zum
zweiten Male zum Verkaufe aufsehen.

Die Bohn- und Wirthschaftsgebäude der
Hofstelle sind in gutem Zustande, die Ländereien,
welche nur im Grünen benutzt sind, sind schwerste
Fettweiden, die Ab- und Zuwässerung geschieht
durch den Beckumersiel mittelst eines, die ganze
Hofstelle durchlaufenden breiten Schaugrabens,
durch welchen sämtliche Ländereien mit frischem
Wasser versehen werden.

Auf den Verkauf dieser, zwischen der But-
jadinger Chaussee und der Weser belegenen Besitzung,
in der Nähe der bei Esenshammersiel projectirten
Eisenbahnstation, werden Landwirthe und Capitalisten
aufmerksam gemacht.

Bedingungen und Karte liegen bei dem Unter-
zeichneten zur Einsicht offen und ist derselbe gerne
bereit, jede weitere Auskunft zu ertheilen.

Der Zuschlag soll bei annehmbarem Gebote
sofort ertheilt werden.

Käufer ladet ein

A. Schüfler,
Auct.

Zu verkaufen.

10,000 Strohdoden.

St. Zoostergroden.

J. B. Ulfers.

Gesucht.

Auf sogleich ein Schuhmachergesell.

Fedderwarden. **Ludwig Collmann.**

Gesucht. Ein Lehrling für meine Buch-
druckerei, welcher freie Station erhalten kann.

B. Bonnoh, Sögestraße 25
in Bremen.

Alle, die laut erhaltener Rechnung bis 1. Mai
1872 an G. H. Thölstedde zu Schaar schulden, wer-
den aufgefordert, bis zum 20. Juni 1872 Zahlung
zu leisten; nach Ablauf dieser Zeit werden die rück-
ständigen Pöste durch einen Mandatar eingefordert
werden.

G. H. Thölstedde.

Ein Rappsaatsegel, 72 Fuß lang und 36 Fuß
breit, hat zu vermieten oder zu verkaufen

Schortens, 1872 Juni 4.

G. W i l f s.

Die Wittwe des weiland Warfsmanns Johann Hinrich Jacobs zu Willen beabsichtigt ihre daselbst belegene

Warfstelle,

bestehend aus einem

Hause mit Garten, Hofraum mit Obstbäumen und 4 Diemathen guten Landes,

zum Antritt am ersten September dieses Jahrs öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

Es ist dazu Termin auf

**Freitag, den 21. d. Mts.,
Nachmittags 5 Uhr,**

im Dierken'schen Gasthose hieselbst angesetzt, wohin Kauflustige geladen werden.

Wittmund, den 8. Juni 1872.

S i l b e n,
Königl. Preuss. Auct.

100,000 Thaler Crt.

Hauptgewinn 262. Hamb. Staats-Gewinn-Verloosung, bestehend aus 60,500 Loosen und 31,900 Gewinnen. Gesamtbetrag der Gewinne annähernd

Zwei Millionen Thaler,

vertheilt auf 7 Ziehungen. Anfang 19. Juni c. Preis der Originalloose zu sämmtlichen Ziehungen per Halbes 20 Thlr. 10 Sgr., per Ganzes 40 Thlr. 10 Sgr., inclus. Pläne, Listen und Porto-Auslagen.

Gegen Anzahlung von 6 Thlr. per Halbes, 12 Thlr. per Ganzes versenden Originalloose unter Garantie promptester Bedienung und strengster Discretion die vom Staate concessionirten Haupteinnehmer

**H. Abbes & Co.,
B r e m e n.**

Landwirthschaftlicher Verein

am Mittw. Juni 12. Nachmittags 3 Uhr
im Alder.

Verein zur Wahrung des Rufes der jeveländisch. Butter. Einrichtung der zweiten Versammlung im Juni. u. a. m.

Der Vorstand
Dr. Löwenstein.

Die zum Nachlasse des sel. Dr. Thaden und weil. Wittwe gehörigen Immobilien und Erbpachten kommen am

13. d. M., Nachmittags 3 Uhr,

in des Gastwirths Edo Frerichs Behausung hieselbst abermals zum Verkauf, wozu Kaufliebhaber hiemit eingeladen werden. Bemerket wird, daß ein vierter Verkaufsaussatz nicht beabsichtigt wird.

Sever, 1872 Juni 7.

B e h r e n s.

Annahme für die Färberei und Druckerei von J. Blesmann in Wittmund beim Herrn Kaufmann J. F. Rose in Neuheppens bei Wilhelmshaven, Schachtmeister-Straße.

Auf sofort 1 Gesellen und 1 Lehrburschen wünscht

**J. Blesmann
in Wittmund.**

Durch bedeutende Vergrößerung in meiner Färberei ist es mir möglich, täglich hellblaues und dunkelblaues Wollgarn zu färben.

Der Obige.

Unterzeichnete beabsichtigen, dem Wunsche vieler zu begegnen, alle 14 Tage eine Vergantung von Mobiliar-Gegenständen und Meventien im Hause des Gastwirths Carl Rehmstedt im „Schwarzen Bären“ hieselbst abhalten zu lassen. Diejenigen, welche auf diesen regelmäßig stattfindenden Vergantungen überflüssige Gegenstände oder Vieh mitverkaufen lassen wollen, werden ersucht, sich frühzeitig an die Unterzeichneten zu wenden.

Auf Wunsch werden die Verkaufsgelder nach stattgefundener Vergantung unter den hier üblichen Bedingungen vorausbezahlt.

Die nächste Vergantung findet am

**Mittwoch, den 12. Juni d. J.,
statt.**

Sever, 1872 Mai 30.

Oltmanns u. Lührs.

Den vielfachen Nachfragen zu begegnen, zeigen wir hiermit an, daß von jetzt an wieder

Mauersteine

in allen Sorten auf der von uns erworbenen Ziegelei zu Lüchen zu haben sind.

Wittmund u. Reepsholt, den 8. Juni 1872.

S. U. Vecken & Frey.

Wohnungs-Mietthgesuch.

Auf sofort oder Johanni d. J. eine Familienwohnung, bestehend aus 3 Stuben, 3 bis 4 Kammern nebst Zubehör.

Sehr erwünscht wäre ein apartes Haus mit kleinem Garten.

Nachfragen in der Expd. d. Bl. unter Nr. 50.
Sever, den 2. Juni 1872.

Immobil-Verkauf.

Die Erben des weil. Zimmermeisters Runke Behrens zu Sanderaltendeich wollen ihre, daselbst belegene Häuslingsstelle, bestehend aus einem Wohnhause mit 25 1/2 Ruthen Cat.-Maas Gartenland, verkaufen und wollen Reflectanten am

15. Juni d. J., Nachmittags 4 Uhr,
in Kohls Wirthshause zu Sande sich einfinden, um zu contrahiren.

Mariensiel, 1872 Mai 27.

D. Nordhausen.

Bahnschmerzen

werden durch mein seit 28 Jahren weltberühmtes Bahnmundwasser in einer Minute für immer sicher vertrieben, welches von den größten Aerzten und höchsten Standespersonen anerkannt ist. Unzählige Atteste liegen zur Ansicht vor. C. Hüdsstaedt, Berlin, Prinzen-Str. 37.

Zu haben à Flasche 5 gr. in der Niederlage bei J. C. R. Wölfel in Sever.

Den Ausverkauf

unseres Waaren-Lagers

setzen wir bis zur gänzlichen Räumung fort und geben sämtliche Waaren zu und unter Einkaufspreisen ab.

Namentlich machen wir auf eine hübsche Auswahl feiner ächter Jaconas zu Damen-Kleidern besonders aufmerksam.

Jever.

C. C. Friese Wwe. & Co.



Liebig's Fleisch-Extract

der San Antonio Meat Extract Company

in San Antonio, Texas.

Ausschließlich aus bestem Ochsenfleisch bereitet. Ein Pfund Fleisch-Extract entspricht den nährenden Bestandtheilen von etwa 45 Pfund guten Metzgerfleisches. Gleich ausgezeichnet zur Bereitung als Verbesserung der Suppen, Saucen, Gemüse etc.; ebenso empfehlenswerth für Gesunde als Schwächliche, Kranke und Reconvalescenten.

Detailpreise für ganz Deutschland:

1 engl. Pfd.-Lopf Zblr. 3 . 5.	1/2 engl. Pfd.-Lopf Zblr. 1 . 20.	1/4 engl. Pfd.-Lopf 27 1/2 Sgr.	1/8 engl. Pfd.-Lopf 15 Sgr.
-----------------------------------	--------------------------------------	------------------------------------	--------------------------------

General-Depot für Europa unter J. Arthur F. Meyer in Hamburg. Haupt-Depot für Deutschland: Gebrüder Stollwerck in Köln, welche beauftragt sind, Verkaufsstellen zu errichten. Lager in Jever bei J. G. Sarenbera.

Lüchtige Malergehilfen finden in Wochenlohn bis 3 Zblr. bei freier Station dauernde Arbeit.
Jever, Juni 1872.

A. Solaro.

Das Nordseebad Wangeroge,

mit dem 15. Juni eröffnet, empfehle hiemit angelegentlichst. Briefliche Auskunft ertheile gern.
Wangeroge, 1872.

J. F. Carstens.

Nach Hause zurückgekehrt und soweit genesen, daß ich meinem Geschäfte wieder vorstehen kann, ersuche ich meine geehrten Freunde und Gönner, mich mit recht vieler Arbeit erfreuen zu wollen, reelle und prompte Bedienung versprechend.

Hookfiel.

M. A. Krüger,
Uhrmacher.

Zugleich sage ich allen denen, die mir während meiner Krankheit mit Rath und That so treu zur Seite gestanden, mich in so manchen trüben Stunden getröstet und für den herzlichsten Empfang, der mir bei meiner Rückkehr zu Hause geworden, meinen wärmsten Dank.

D. D.

Zu verkaufen.

Beste Altenlander Kartoffeln, pr. Scheffel 16 gr.
Inhauserfiel, 6. Juni 1872.

Müller Kemmen.

Meinen angeführten echt englischen Stier empfehle gegen ein sofort zu entrichtendes Deckgeld von einem Thaler Cour. zum Decken.
Sanderfalgengroden.

J. Kemmen.

Als Gepächträger empfiehlt sich bei prompter und pünktlicher Bedienung

Krummellbogenstraße.

W. Köhrig.

5000 Strohdocken hat käuflich abzustehen

J. Zansen.

Ladshausen, Gem. Oldorf.

Zu verkaufen:

Unter meiner Nachweisung 14 Grasen Hafer, in der Nähe von Mariensiel. Ausbruch, probsteier Ausfaat.

Mariensiel, 1872 Juni 6.

D. Nordhausen.

Ich wünsche noch 3 bis 4 Stück Hornvieh und 2 Füllen oder Pferde in Weide zu nehmen.
Sillenstede.

B. Nannen.

Verlobungs-Anzeige.

Als Verlobte empfehlen sich:

Carl Meents.

Helena Karrenberg.

Jever.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend um 9 Uhr traf uns der harte Schlag, unsern lieben Sohn

Diedrich

in seinem beinahe vollendeten 17. Lebensjahre durch den Tod zu verlieren.

Um stille Theilnahme bitten die tiefbetrübten Eltern

C. R. Kemmers und Frau,

geb. Hobbie.

Haddien, 1872 Juni 9.

Redaction, Druck u. Verlag von C. E. Wettker u. Sohn in Jever.